

Die alte Schule zieht alle Aufmerksamkeit auf sich

Ortsbürgermeisterin Postrach freut sich über aktive Lüderser

VON ANNEGRET
BRINKMANN-THIES

LÜDERSEN. Die Zukunft der Alten Schule ist im Bergdorf Lüdersen das beherrschende Thema – auch im Jahr 2015. Der Vertragsentwurf zur Überlassung des ehemaligen Schulgebäudes an den Förderverein Bergdorf liege immer noch bei der Stadt, sagt Ortsbürgermeisterin Ursel Postrach. 50 000 Euro als Zuwendung an den Förderverein sind schon in den städtischen Etat 2015 eingestellt. Nun hofft Postrach auf Fördergeld aus dem „Integrierten ländlichen Entwicklungskonzept“ (ILEK) für den Gemeindeverbund Calenberger Land. Damit können Projekte der öffentlichen Hand mit 50 Prozent aus EU-Mitteln bezuschusst werden.

Für die Sanierung der alten Schule stünde dann ein erheblicher Betrag zur Verfügung. „Das wäre ein guter Sockel“, so Postrach. Sehr froh ist die Ortsbürgermeisterin über das große Engagement vieler Lüderser, die auf vielfältige

Weise Spenden und Gelder für das Projekt sammeln. So hat allein der Förderverein 16 000 Euro zusammengetragen.

Bald soll es Gespräche mit einem Architekten über die Sanierungsmöglichkeiten am Gebäude geben. Im Zuge der geplanten Arbeiten sollen etwa neue Toiletten im Erdgeschoss eingerichtet werden. Bei den Veranstaltungen in der benachbarten Bergdorfhalle erweise es sich zunehmend als Problem, dass das WC nur über meh-



Hofft auf Förderung: Ursel Postrach (SPD). Brinkmann-Thies

rere Stufen im Untergeschoss erreichbar sei, sagt Postrach.

Lüdersen, so stellt sie fest, sei ein aktiver Ort mit engagierten Vereinen und vielen Veranstaltungen. Sehr froh ist sie auch, dass in das einzige Gasthaus im Ort neue Pächter eingezogen sind. „Für die Dorfgemeinschaft ist das ein Gewinn“, sagt die Sozialdemokratin. Nun könnten alle Jahresversammlungen wieder an einem festen Ort ausgerichtet werden.

Ausgelastet ist auch der DRK-Kindergarten im Bergdorf, ein wichtiges Angebot für junge Familien. Deshalb sei Lüdersen sehr attraktiv für diese Gruppe. Auf der Homepage des Ortes, bergdorf-luedersen.de, gibt es sogar eine Immobilienkontaktbörse, um leer stehende Häuser bekannt zu machen.

Einer neue Idee soll Lüdersen noch attraktiver machen: QR-Codes an historischen Gebäuden sollen Lust auf einen Dorfrundgang machen. Auch dieses Projekt wird beim ILEK-Förderprogramm angemeldet.